

**Restrukturierung nach erfolgreicher Umsetzung abgeschlossen.**

**Positives Betriebsergebnis (EBIT) von 1,35 Mio. € im ersten Halbjahr.**

**Rückführung von Verbindlichkeiten in Höhe von 3,6 Mio. € in den ersten sechs Monaten.**

## Geschäftsentwicklung

	<b>01.01. – 30.06.2003</b>	<b>01.01. – 30.06.2002</b>	<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>Absolute Veränderung</b>
Umsatz	<b>30.235 T€</b>	32.028 T€	-5,6 %	-1.793 T€
EBITDA	<b>+2.422 T€</b>	+5 T€	–	+2.417 T€
EBITDA-Marge	<b>+8,0 %</b>	+0,02 %	–	–
EBIT	<b>+1.350 T€</b>	-1.201 T€	–	+2.551 T€
EBIT-Marge	<b>+4,5 %</b>	-3,75 %	–	–
EPS	<b>+0,01 €</b>	-0,27 €	–	+0,28 €
EK-Quote	<b>18,1 %</b>	22,2 %	–	–
Mitarbeiter im 6-Monatsdurchschnitt	<b>748</b>	779	-4,0 %	-31

Das zweite Quartal 2003 bestätigte die positiven Entwicklungen der ersten 3 Monate 2003. Trotz der Dekonsolidierung zweier Tochtergesellschaften verringerten sich die Halbjahreserlöse im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 5,6 % auf 30.235 T€ (Vj.: 32.028 T€). Der dekonsolidierte Umsatzanteil wurde demnach mit organischem Wachstum nahezu kompensiert. Das organische Wachstum bezogen auf die gesamte Unternehmensgruppe betrug 24,8 %.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der beiden ersten Quartale 2003 entwickelte sich stabil (Q1: 699 T€, Q2: 651 T€). Im Halbjahresvergleich werden die Erfolge der Restrukturierung sichtbar. Das kumulierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 2.422 T€ (Vj.: 5 T€), das EBIT verbesserte sich von -1.201 T€ im Vorjahreszeitraum auf +1.350 T€, was einer EBIT-Marge von 4,5 Prozent (Vj.: -3,75 %) entspricht. Wesentliche Gründe für die Ergebnisverbesserung sind die Einsparungen bei den Allgemeinen- und Verwaltungskosten, gefolgt von der Erhöhung der Bruttomarge (durch Dekonsolidierungseffekte und Personalkostenreduzierungen) sowie verminderte Vertriebskosten. Der Periodenüberschuss von 88 T€ führt zu einem positiven Ergebnis pro Aktie von 0,01 € (Vj.: -0,27 €).

## Restrukturierung erfolgreich umgesetzt und beendet

Die Maßnahmen zur Reorganisation einzelner Unternehmensteile sind abgeschlossen. Die Gruppenstruktur hat sich seit Beginn des Prozesses im Sommer letzten Jahres stark verschlankt. Um das Ziel von umfangreichen Kosteneinsparungen zu erreichen, waren zudem Anpassungen von personellen Kapazitäten erforderlich.

Die Restrukturierung wurde schnell und erfolgreich umgesetzt, ohne Umsatzeinbußen hinnehmen zu müssen. Die Ergebnisse der verschiedenen Maßnahmen sind auch an den 6-Monatszahlen 2003 abzulesen. Das kommunizierte Ziel, „in 2003 zur Profitabilität auf EBIT-Basis zurückzukehren“, wurde damit schon zum Halbjahr erreicht.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

### Logistics Design

Die Beratungseinheiten der Müller · Die lila Logistik AG entwickeln sich unverändert positiv. Die Unterschiede der Segmentszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergeben sich aus der Dekonsolidierung einer Tochtergesellschaft im vierten Quartal des letzten Jahres. Der (nicht konsolidierte) 6-Monats-Umsatz dieses Geschäftsbereichs betrug 1.560 T€ (Vj.: 3.653 T€), bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 296 T€ (Vj.: 621 T€). Die EBIT-Marge wurde gesteigert und erreichte kumuliert über das erste Halbjahr 19 % (Vj.: 17 %).

### Logistics Operating

Im Geschäftsbereich der operativen Logistikdienstleistung sind die Erfolge der Restrukturierung klar erkennbar. Der (unkonsolidierte) Umsatz im Logistics Operating erhöhte sich im ersten Halbjahr um 5.514 T€ beziehungsweise 24 % auf 28.698 T€. Nachdem dieses Geschäftsfeld im vergangenen Jahr einen negativen Ergebnisbeitrag erwirtschaftete ist der Turnaround im ersten Halbjahr 2003 gelungen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern betrug 1.055 T€ (Vj.: -1.970 T€).

Durch die Konzentration auf die Kernaktivitäten wurden beide Geschäftsfelder gestärkt. Eine klare Fokussierung der Vertriebsaktivitäten wird in den Segmenten für weiteres organisches Wachstum sorgen.

## Segmente (vor Konsolidierung)

Angaben in T€	Umsatz	Umsatz	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung	EBIT	EBIT	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
	01.01.2003	01.01.2002			01.01.2003	01.01.2002		
	-	-			-	-		
	<b>30.06.2003</b>	<b>30.06.2002</b>			<b>30.06.2003</b>	<b>30.06.2002</b>		
Logistics Design*	1.560	3.653	-57 %	-2.093	+296	+621	-52 %	-325
Logistics Operating	28.698	23.184	+24 %	+5.514	+1.055	-1.970	-	+3.025

\* Im Vorjahresvergleich ergeben sich Veränderungen durch die Dekonsolidierung einer Tochtergesellschaft.

## Beschlüsse der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Müller · Die lila Logistik AG genehmigte am 17. Juni 2003 die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der ILS Industrie Logistik Service GmbH und mit der Müller Logistics Operating GmbH. Damit wurde die steuerliche Organschaft innerhalb dieses Verbundes begründet. Die Eintragung der Verträge in die jeweiligen Handelsregister ist für das dritte Quartal zu erwarten. Die Beschlüsse über die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand, Bestellung des Wirtschaftsprüfers und Satzungsänderungen gemäß Corporate Governance wurden mit über 99 prozentiger Mehrheit beschlossen.

## Neugeschäft

Müller · Die lila Logistik AG hat im zweiten Quartal den Auftrag erhalten, für ein kunststoffverarbeitendes Unternehmen innerhalb des Kundenwerks neben dem Wareneingang und umfassender Kommissioniertätigkeiten auch die Produktionsversorgung zu übernehmen. Damit wird die bisherige Zusammenarbeit mit diesem Kunden weiter ausgebaut und die Dienstleistungspalette im Rahmen des Outsourcingprojektes diversifiziert.

Des Weiteren wird zukünftig für einen Bestandskunden aus der Automobilzuliefererindustrie neben der logistischen Abwicklung im Werk des Kunden auch eine umfangreiche Qualitätskontrolle der Produktionsteile übernommen.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)

	II. Quartal 01.04. – 30.06.2003 €	II. Quartal 01.04. – 30.06.2002 €	01.01. – 30.06.2003 €	01.01. – 30.06.2002 €
Umsatzerlöse	15.015.329	15.628.903	30.234.757	32.028.083
Herstellungskosten	-12.627.089	-13.469.014	-25.119.532	-27.279.590
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.388.240</b>	<b>2.159.889</b>	<b>5.115.225</b>	<b>4.748.493</b>
Vertriebskosten	-182.827	-613.519	-618.807	-956.895
Allgemeine- und Verwaltungskosten	-1.705.151	-2.508.337	-3.584.480	-4.846.269
Forschungs- und Entwicklungskosten	0	-59.610	0	-118.294
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	151.337	-330.558	438.305	-28.323
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>651.599</b>	<b>-1.352.135</b>	<b>1.350.243</b>	<b>-1.201.288</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-410.851	-515.383	-825.255	-792.844
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	15.551	0	11.492	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	47	0	47
<b>Konzernergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>256.299</b>	<b>-1.867.471</b>	<b>536.480</b>	<b>-1.994.085</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-143.954	74.367	-312.482	235.600
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
<b>Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>112.345</b>	<b>-1.793.104</b>	<b>223.998</b>	<b>-1.758.485</b>
Minderheitenanteile	-63.336	-176.757	-136.152	-334.951
<b>Konzernüberschuss / (-fehlbetrag)</b>	<b>49.009</b>	<b>-1.969.861</b>	<b>87.846</b>	<b>-2.093.436</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	-0,26	0,01	-0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	-0,26	0,01	-0,27
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.700.000	7.700.000	7.700.000	7.700.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.700.000	7.700.000	7.700.000	7.700.000

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Konsolidierungskreis

Das bisher in den Zahlen der ILS/Wüstefeld-Gruppe befindliche Geschäft am polnischen Standort wurde im ersten Quartal in eine 100 %ige Tochtergesellschaft ausgegliedert. Dies ergibt eine formale Änderung des Konsolidierungskreises, was aber auf den Vorjahresvergleich keine Auswirkungen hat. Bei Vergleichen zum Vorjahreszeitraum sind die Dekonsolidierung der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH sowie der V-LINE EUROPE Export Marketing GmbH im letzten Quartal 2002 zu beachten.

#### Entwicklung der Erlöse und Kosten

Die Verminderung des Umsatzes auf Grund der Dekonsolidierung der beiden oben genannten Tochtergesellschaften wurde durch organisches Wachstum nahezu kompensiert. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Umsatz um 5,6 % auf 30.235 T€ ab (Vj.: 32.028 T€). Der Rückgang der Herstellungskosten um 2.160 T€ begründet sich durch Effekte aus der Dekonsolidierung einer Tochtergesellschaft und Einsparungen bei Personalkosten, was zu einer Steigerung der Bruttomarge von 14,8 % in 2002 auf 16,9 % in 2003 führt.

Stark reduzierte Marketingausgaben und eine Neuordnung des Vertriebs ermöglichten Kosteneinsparungen von 35,3 % bei den Vertriebskosten auf 619 T€ (Vj.: 957 T€).

Massive Einschnitte zur Straffung der Konzernstruktur sorgten für eine deutliche Ermässigung der Allgemeinen- und Verwaltungskosten um 26 % auf 3.584 T€ (Vj.: 4.846 T€).

Forschungs- und Entwicklungskosten fielen im Berichtszeitraum nicht an (Vj.: 118 T€).

# 6-Monatsbericht 2003

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen von 438 T€ (Vj.: -28 T€) setzt sich aus 462 T€ Erträgen und 24 T€ Aufwendungen zusammen. Die Erträge entstanden in erster Linie durch die Vermietung von Lagerflächen sowie den Verkauf von Anlagegütern.

Im Vorjahresvergleich stiegen die Zinsaufwendungen auf 825 T€ (Vj.: 793 T€). Der Zinsaufwand im zweiten Quartal lag um 4 T€ niedriger als im ersten Quartal des Jahres.

Die Erträge im ersten Halbjahr in Höhe von 11 T€ aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen fließen aus der Minderheitsbeteiligung an der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH zu.

Nach Berücksichtigung der Steuern (312 T€) für die profitablen Einheiten sowie die Anteile der Minderheiten von 136 T€ (Vj.: 335 T€), ergibt sich ein Konzernüberschuss von 88 T€ (Vj.: - 2.093 T€), was bei einer Aktienanzahl von 7,7 Millionen Stückaktien zu einem Ergebnis pro Aktie von 0,01 € im ersten Halbjahr führt.

## Cash-flow, Liquidität

Vergleicht man die Konzern-Kapitalflussrechnung des ersten Halbjahres 2003 mit dem Vorjahreszeitraum, so haben sich die Zahlungsströme ebenfalls positiv entwickelt. Ein stark verbessertes Periodenergebnis von 88 T€ (Vj.: -2.093 T€), die deutliche Verminderung der Forderungen um 2004 T€ (Vj.: Forderungsaufbau von 1.459 T€), bei gleichzeitiger Reduzierung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten um 1.719 T€ (Vj.: Aufbau von 1.528 T€), führte zu einem positiven Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit von 1.945 T€ (Vj.: -1.456 T€).

Der Mitteleinsatz für Investitionen von 20 T€ (Vj.: -3.065 T€) setzt sich zusammen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel (+34 T€), dem Erwerb von Anlagevermögen (-164 T€) sowie dem Verkauf von Anlagevermögen (+110 T€).

Da im ersten Halbjahr die Rückführung von Verbindlichkeiten in hohem Maße vorangetrieben wurde, weist der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit einen negativen Saldo von 2.971 T€ (Vj.: Mittelaufnahme von 7.237 T€) auf. Ein Betrag von 2.770 T€ wurde für die Tilgung von Darlehen verwendet. Zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur wurden liquide Mittel ebenfalls zur Reduzierung der Verbindlichkeiten verwendet. Damit verfügt die Unternehmensgruppe über einen Bestand an Liquidität in Höhe von 1.155 T€ (Vj.: 7.761 T€).

## Investitionen und Abschreibungen

Müller · Die lila Logistik AG investierte im ersten Halbjahr 164 T€ (Vj.: 2.243 T€) in Anlagevermögen. Damit bleibt es bei den reduzierten Investitionsvolumina der vergangenen Quartale.

Die Abschreibungen in Höhe von 1.071 T€ (Vj.: 1.206 T€) betreffen den planmäßigen Werteverzehr des Anlagevermögens.

## Konzernbilanz (nach US-GAAP, ungeprüft)

	30.06.2003 €	31.12.2002 €
<b>Aktiva</b>		
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	1.155.362	2.178.331
Wertpapiere des Umlaufvermögens	300.624	300.624
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.309.219	9.636.193
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	112.591	449.689
Vorräte	296.307	414.651
Latente Steuern	378.883	336.673
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.129.045	2.586.111
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>12.682.031</b>	<b>15.902.272</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	19.013.841	19.923.581
Immaterielle Vermögensgegenstände	203.498	259.155
Geschäfts- und Firmenwert	9.115.697	9.119.442
Finanzanlagen	546.676	579.978
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.377.185	1.365.693
Ausleihungen	2.045	2.045
Latente Steuern	812.756	889.125
Sonstige Vermögensgegenstände	1.300.343	521.199
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>32.372.041</b>	<b>32.660.218</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>45.054.072</b>	<b>48.562.490</b>
	31.06.2003 €	31.12.2002 €
<b>Passiva</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	47.889	62.861
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.325.260	8.869.719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.089.290	4.807.211
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	1.532
Rückstellungen	2.842.046	2.482.076
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	374.410	122.670
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.171.649	1.868.629
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>14.850.544</b>	<b>18.214.698</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	19.996.708	20.227.910
Langfristiges Gesellschafterdarlehen	755.890	750.533
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	15.987
Pensionsrückstellungen	1.030.962	993.044
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>21.783.560</b>	<b>21.987.474</b>
Minderheitenanteile	258.939	281.653
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.700.000	7.700.000
Kapitalrücklage	9.406.003	9.406.003
Bilanzverlust	-8.899.366	-8.987.212
Kumuliertes, sonstiges Gesamtergebnis	-45.608	-40.126
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>8.161.029</b>	<b>8.078.665</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>45.054.072</b>	<b>48.562.490</b>

# 6-Monatsbericht 2003

## Konzern-Kapitalflussrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)

	30.06.2003	30.06.2002
	€	€
<b>Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Konzernjahresergebnis	87.846	-2.093.435
Anpassungen für		
Minderheitenanteile	136.152	334.951
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	1.071.454	1.206.414
at equity Bewertung	-11.492	0
Zunahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	309.805	206.023
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-49.010	-39.131
Fremdwährungsumrechnung	-5.482	0
Veränderung der latenten Steuern	34.159	-563.424
Veränderung der Vorräte	118.344	-240.341
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen related parties	2.003.894	-1.458.516
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	-322.079	-895.546
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen related parties	-1.719.453	1.528.007
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0	-42.661
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten	291.193	601.475
<b>Mittelzufluss (-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.945.331</b>	<b>-1.456.184</b>
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	33.869	-861.011
Erwerb von Anlagevermögen	-164.391	-2.243.412
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	110.522	39.131
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.000</b>	<b>-3.065.292</b>
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	-2.770.304	7.265.684
Ausschüttungen von Tochtergesellschaften	-170.217	0
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-30.959	-29.162
<b>Mittelabfluss (-zufluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.971.480</b>	<b>7.236.522</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.046.149</b>	<b>2.715.046</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.201.511	5.045.896
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.155.362	7.760.942

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Konzernbilanzverlust €	Other comprehensive income €	Eigenkapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2002	7.700.000	9.406.003	-8.987.212	-40.126	8.078.665
Währungsumrechnung	0	0	0	-5.482	-5.482
Konzernergebnis	0	0	87.846	0	87.846
<b>Saldo am 30. Juni 2003</b>	<b>7.700.000</b>	<b>9.406.003</b>	<b>-8.899.366</b>	<b>-45.608</b>	<b>8.161.029</b>

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Konzernbilanzverlust €	Other comprehensive income €	Eigenkapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2001	7.700.000	9.406.003	-328.939	10.139	16.787.203
Währungsumrechnung	0	0	0	442	442
Konzernergebnis	0	0	-2.093.435	0	-2.093.435
<b>Saldo am 30. Juni 2002</b>	<b>7.700.000</b>	<b>9.406.003</b>	<b>-2.422.374</b>	<b>10.581</b>	<b>14.694.210</b>

### Veränderungen im Aufsichtsrat

Anfang August hat Herr Dr. Reinhold Lauf sein Mandat als Aufsichtsrat der Müller · Die lila Logistik AG niedergelegt.

Der Vorstand hat beim Registergericht den Antrag gestellt, Herrn Klaus Langer als neues Aufsichtsratsmitglied zu bestellen. Herr Langer ist Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer und war von 1985 bis 1998 Mitglied im Operating Committee der deutschen Geschäftsführung von Arthur Andersen. Von 1994 bis 1998 leitete er die Region Süddeutschland von Arthur Andersen.

### Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Am 30.06.2003 hielten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates der Müller · Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.059.000 Aktien	30.000 Optionen
Michael Bachmeier	Mitglied des Vorstands	–	30.000 Optionen
Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrates	1.428 Aktien	–
Prof. Peter Klaus	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates	714 Aktien	–
Dr. Reinhold Lauf*	Mitglied des Aufsichtsrates	–	–
Klaus Langer**	Mitglied des Aufsichtsrates	–	–

\* aus dem Aufsichtsrat am 04. August 2003 ausgeschieden

\*\* Bestellung als Aufsichtsratsmitglied beim Gericht beantragt

Im August diesen Jahres erhielten die beiden Vorstände jeweils 10.000 Optionen aus dem bestehenden Stock Options Programm 2001 zugeteilt.

### Personal

Müller · Die lila Logistik AG beschäftigte im ersten Halbjahr 2003 durchschnittlich 748 Mitarbeiter (Vj.: 779 Personen). 96 % der Belegschaft ist im Inland, 4 % sind in Polen beschäftigt. Mit der bestehenden Personalstruktur ist Müller · Die lila Logistik AG sowohl qualitativ als auch quantitativ in der Lage, weiteres Wachstum umzusetzen.



## Ausblick – Anhebung der Jahresprognose

Den Grundstein für das diesjährige Hauptziel, „die Rückkehr zur Profitabilität auf EBIT-Ebene“, hat Müller · Die lila Logistik AG im ersten Halbjahr 2003 gelegt. Auf Grund der zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung hebt die Gesellschaft die Prognose für das Gesamtjahr an. Die Umsatzplanung wird um 3 Mio. € auf 55 Mio. € erhöht. Die Erwartung für das Ergebnis wird weiter konkretisiert. Müller · Die lila Logistik AG rechnet für 2003 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 2,1 Mio. €.

## Unternehmenskalender 2003

Veröffentlichung 6-Monatsbericht:	28. August
Analystenkonferenz:	28. August
Veröffentlichung 9-Monatsbericht:	26. November

## Kontakt:

Müller · Die lila Logistik AG  
Investor Relations  
Ferdinand-Porsche-Straße 4  
D-74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Tel.: 0 71 43 / 810-123  
Fax: 0 71 43 / 810-199  
[investor@lila-logistik.de](mailto:investor@lila-logistik.de)

## Hinweis

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der „Safe Harbor“-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland, sowie der rechtzeitigen Leistungserbringung durch Partnerunternehmen. Nähere Angaben hierzu finden sich im Verkaufsprospekt des Unternehmens und anderen Veröffentlichungen im Rahmen der Publikationspflichten bei den Börsenaufsichtsbehörden.